



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Medizinische Fakultät

Mit der Gründung des DFG-geförderten Exzellenzclusters Leipzig Center of Metabolism (LeiCeM) entstehen ab 2026 Möglichkeiten an der Universität Leipzig/ Medizinischen Fakultät, neue Forschungsschwerpunkte im Bereich der Stoffwechselerkrankungen zu entwickeln. Daher ist an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig zum 01.01.2027 folgende unbefristete, zunächst DFG-geförderte Professur zu besetzen:

Professur für Metabolismus-Bildgebung (W2)

Die nachgeordnete Professur wird in der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, die mit moderner medizinischer Bildgebungstechnik ausgerüstet ist (u. a. Fibroscan, Ultraschall inkl. Elastographie, DEXA, CT inkl. Spektral-CT, MRT inkl. Spektroskopie und Elastographie), eingerichtet und soll sich im LeiCeM-Exzellenz-Cluster der Universitätsmedizin Leipzig wissenschaftlich einbringen. Erwartet wird der Aufbau eines Forschungsschwerpunktes in der klinischen Metabolismus-Bildgebung zur Analyse und Phänotypisierung von Stoffwechselmerkmalen (Körperzusammensetzung, Fettverteilung, Gewebsveränderungen infolge von Stoffwechselerkrankungen) und die direkte bzw. indirekte Darstellung metabolischer Aktivität.

Von den Bewerber/-innen werden nachgewiesene Erfahrungen in Form von thematisch passenden Publikationen und Forschungsaktivitäten (mit entsprechenden Drittmiteleinwerbungen) zur Bildanalyse mittels Methoden der künstlichen Intelligenz (Body-Composition-Analyse, Radiomics) und insbesondere zu funktioneller, gewebsanalytischer MRT (z. B. Spektroskopie, Elastographie, Hyperpolarisations-MRT, Kontrastmittel) erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind die Promotion und Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung im Fachgebiet sowie umfassende Lehrerfahrungen. Grundlegend sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin und die Facharztanerkennung für das Gebiet Radiologie. Bei entsprechender wissenschaftlicher Schwerpunkt Tätigkeit in den oben beschriebenen Forschungsgebieten können die Bewerber/-innen alternativ auch ein naturwissenschaftliches Hochschulstudium absolviert haben.

Rechte und Pflichten des/der Stelleninhabers/-in ergeben sich aus dem Sächsischen Hochschulgesetz (SächsHSG) und der Hochschuldienstaufgabenverordnung (HSDAVO). Die Bewerber/-innen müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 59 SächsHSG erfüllen.

Facharzt/-innen für Radiologie nehmen die Aufgaben der Krankenversorgung gemäß dem Gesetz über die Hochschulmedizin im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulmedizingesetz) vom 06.05.1999 am Universitätsklinikum Leipzig wahr, verbunden mit einer Oberarzt Tätigkeit in der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie.

In diesem Falle erfolgt die Beschäftigung gemäß Beschluss der KMK vom 19.11.1999 im Rahmen eines außertariflichen Angestelltenvertrages mit Grundvergütung sowie leistungs- und erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteilen.

Die Medizinische Fakultät strebt einen höheren Anteil von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich bis 6 Wochen nach Veröffentlichung ausschließlich über das Berufungsportal der Universität Leipzig: **www.uni-leipzig.de/berufungen**